



Urkunden-Sammlung zur Geschichte der auswärtigen Verhältnisse der Mark Brandenburg und ihrer Regenten

...

namentlich in Beziehung auf Anhalt, Bayern, Böhmen, ... und andere
Länder ; [Urkunden-Sammlung für die Geschichte der auswärtigen
Verhältnisse]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1848

2076. Markgraf Johann erklärt sich nochmals bereit, den von dem Bischofe
von Wardein Namens des Königs vermittelten Frieden zu halten, am 30.
Oct. 1480.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56633](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56633)

2075. Markgraf Johann ertheilt dem Siegmund von Rothenburg den Auftrag, es dahin zu bringen, daß der Friede mit dem Herzog Hans von Sagan im Namen des Königs von Ungarn und Böhmen geschlossen oder daß wenigstens noch 14 Tage Zeit gewonnen werde, bis der Krieg wieder ausbricht, am 20. Oct. 1480.

Lieber getrewer. Wie wir vormals vf dein einbringen von dem Bischofe von Wardin, Im geschriben haben vnd das kein sach an vns, wie verlassen, bruchlich gewest ist, Sonder dieselben nach abscheid vnserthalben volzogen, was er vns dieselben Zeit vnd auch ytzund geschriben hat, vnd wir jm vf die letzten frist geantwort haben, wirdt du in diszen eingeflossenen Copeien wol vernehmen. Also Bitten wir dich mit besunderm fleis, vnd erfuchen dich vf solichs, das du dich nicht wollest lassen verhindern, besonder dich von stund erheben vnd gein Breszlow zu demselben Bischoue reyten, vnd die sachen mit jm verhandeln, wie uor der abscheid gewest, vnd jm vf dein anbringen geschriben ist, ob du es mocht da hin bringen, dann vnser sachen darauf geet, das wir gern sehen, das der Bischoue von kon. wird wegen den frid an beiden teylen versalt, vnd das es von kon. wird wegen also verschriben wurd oder wie es sunst kann, das die sachen giengen, als jn namen des kon. oder mit solicher protestation was mit solichen frid geschehen vnd verhandelt wurd, das solichs gesprochen rechten aller verhandlung mit ko. wird begeben vnd verhandelt gantz vnshedlich vnd nicht zu nahent wer. Mocht danne das alles yenicht gesein, das du dann verfugest, das die sachen zwuschen vns vnd herzog Hannsen also versaltz wurd in fridlichem Wesen zu bleiben XIV tag oder III wochen, da dorch wir frist erlangen, solichs an vnsern herrn vnd vater zu brengen, vnd indes sein Antwort darauf zu erlangen, das wir nicht dorfften von vns selbst etwas verschreiben oder geschehen lassen, das seiner lieb mißfall brecht: vnd wollest nicht zu hertzen nehmen, das wir dir am letzten dein Zerung nicht wider geschickt haben, Sondern dich gutwilliglich in diszer vnser sachen erfinden lassen, vnd die itzigen Zerung auch darleyhen, die wir dir mit der andern schuldig werden zu bezalen, itzundt so die landtheth nach martini gefellet, gutlichen bezolt schaffen wollen vnd solichs in sondern gnaden hinfuro gein dir erkennen. Datum Coln an der Sprew, am freitag nach luce ewangeliste, Anno etc. LXXX.

Aus dem Kurmärk. Lehnscopialbuche Nr. 1, fol. 90.

2076. Markgraf Johann erklärt sich nochmals bereit, den von dem Bischofe von Wardein Namens des Königs vermittelten Frieden zu halten, am 30. Oct. 1480.

Befunder freund. Nach solichem vnserm Jungsten schreiben, ewr lib gethan, die vnsern mit surder entdeckung vnser meynung des friden halben zu euch zu schicken, Sind vns furgefallen sachen, die solich schickung der vnseren, die wir vormals jn dem handel

gebraucht haben verhindern, Vnd wollen wie vnser landuoit zu Cotbus rath vnd lieber getrewer Sigmund von Rotenburg zu Breszlow vnd ewr lieb verhandelt vnd abgeschiden ist vnd wir dar nachmals den friden ewr lieb bewilliget vnd zugeschriben haben; mit der protestation, wie dieselbigen vnser schrift anzeigt, neben der ko. Mt. mit herczog hannsen von Sagan etc. den selben friden noch also wie uorberurt, mit den vnsern als ein fromer furst halden, vnd den gehalten nemen, Haben auch darauf alle gefangen betagt vnd wissen mit Hertzog Hanszen sunderlich kein vehd, nach dem die sachen all vf ko. Mt. steen, in vnzweienlicher Zuerficht, ewr liebe werde als anwald ko. Mt. mit Hertzog Hanszen ernstlichen verschaffen vnd bestellen, das der von jme vnd den feinen auch also gehalten werde, Auch das Heyde von Ertmanfzdorff vnd ander vnser veinde, von jme nicht gehauzet noch furgesehoben, die Afszdaun, als wir warlich bericht werden, vnser lieben Swester in kurtz vergangen nach Croffen gestanden habenn, vnd vns deszhalben zu furder mwe vnd notwer nicht drengen, des wir, wa das also geschee, kein vrsacher sondern gein got der werld vnd einem ydermann entschulddiget sein wollen: dann womit wir ko. Mt. willig vnd ewr lieb fruntlich dinft erzeigen kondten, sind wir zu thone geneiget Willens. Datum am Montag nach Simons vnd Jude, Anno etc. LXXX.

Johans, von gots gnaden etc. Marggraue zu Brandenburg.

Nach dem Kurmärk. Lehnscopialbuche Nr. 1, fol. 91.

2077. Der Bischof von Wardein erklärt dem Markgrafen Johann, wie Herzog Hans von Sagan auf das Erbieten des letztern, sich dem Frieden anzuschließen, noch nicht geantwortet habe, am 11. Nov. 1480.

Durchleuchtiger, Hochgeborner furste, gnediger Herre. Vnser willig dinft zuor, ewr gnaden schreiben vns ytz gethan, den frid Hertzog Hanszen vom Sagen halben belangende mit Inhalt desselben haben wir verstanden. Nu lassen wir dieselb wissen, das vns der benant Hertzog Hans noch vff vnser schreiben vnd Beger jm vormaln der sachen halben kein antwort gethane das vns dann von jm befrembdet, Sunder so haben wir jm abermalen geschriben, auch ewr gnaden schreiben angezogen, in meynung vns vnuerzoglich antwort vff alle ewr beger wissen zu lassen, Zweiuelvnt vns nit, dem soll vnd werde also nachgangen, vnd so vns solh antwort vonn jm zukumbt, wollen wir die ewrn gnad vnuerzoglich beysenden. Wir wollen auch nach vnserm vermogen daran sein, domit solhem handeln nachgangen vnd der fridlich anstand gehalten werde. Was wir uuern gnad zu lieb thon mogen, seyn wir willig. Datum Gorlitz, an Sandt Martini tag, Anno etc. LXXX.

Johanns, von gotilz gnaden Bischoff zu waradin, koniglicher Maiestat vorweler etc.

Aus dem Kurmärk. Lehnscopialbuche Nr. 1, fol. 92.